

KUNSTGESELLSCHAFT

Die Generalversammlung mußte vom Vorstand ausnahmsweise in den Herbst verlegt werden, da das Kunsthaus in dem von den Statuten vorgeschriebenen Monat Mai des Umbaus wegen geschlossen war. Sie fand am 14. Oktober statt und genehmigte Jahresbericht und Rechnung 1957.

Der Vorstand hat in seiner Sitzung vom 8. Mai Fräulein H. Schiess zur Vizedirektorin ernannt.

Im Zusammenhang mit dem erweiterten Betrieb wurden in das Hauspersonal neu aufgenommen: Fräulein E. Schön und Frau M. Simeon. In den Ruhestand getreten ist: Frau E. Bär, die dem Kunsthaus während 33 Jahren ihre ganze Arbeitskraft gewidmet hat und heute noch aushilfsweise in ihm tätig ist.

Es wurden die folgenden Lichtbildervorträge veranstaltet: Am 26. November «Découverte de l'art roman» von Dom Claude Nesmy (zusammen mit der Alliance Française); am 8. Dezember «Der holländische Impressionismus von Jongkind bis Breitner» von Prof. A. M. Hammacher, Direktor des Kröller-Müller-Museums, Otterlo (zusammen mit der Gesellschaft Schweiz-Holland). Im Dezember wurde die Eingangshalle für einen Kerzenverkauf zugunsten der ungarischen Flüchtlingsstudenten zur Verfügung gestellt.

Der Mitgliederbestand ist im Laufe des Jahres von 2814 am 1. Januar auf 2875 gestiegen. Der Kollektivmitgliederbestand bleibt mit 17 gleich. Der Bestand von Juniorenmitgliedern ist 241.